10 Diese Zahlen 15
sind Jahre. Jahre wo in einzelnen Fällen
Rheumatische und Neuralgische Schmerzen, Lenden- und Hüftenreißen
den menschlichen Körper durchrasten.
St. Jakobs Oel
kurirte dieselben.
20 Keine Prahlerei; dieses sind sichere, bewiesene Thatsachen. 30

Berühmtes Lagerbier!
La Crosse John Gund, Wisconsin

Das Gebräu der John Gund'schen Brauerei von La Crosse, Wisc., erfreut sich in den Nordstaaten, besonders Minnesota und Wisconsin, einer außerordentlichen Beliebtheit, da dieses Bier nur aus Hopfen und Gerste der vorzüglichsten Qualität bereitet wird. Bestellungen für Stadt und Umgegend nimmt entgegen
WM. FROHN,
General-Agent, 211 nördl. 9. Str., zwischen P und O.

Hans Dierks, Präsident, Herm. Dierks, Secr. und Schatzmeister,
Lincoln, Nebraska.
—o— Haupt-Office der —o—
Dierks Lumber & Coal Co.,
125 bis 149 südl. 8. Straße.
Telephon { Holz, 13. Kohlen 35.
Wholesale and Retail **Holz** — und — **Kohlen,**
Kalk, Cement, Baumaterial.

WESTERN GLASS & PAINT Company,
— Importeure, Groß- und Kleinhändler in —
Plate und Fensterglas
Farben, Oele, Thüren usw.
324, 326, 328 & 330 südl. **12.** Straße,
LINCOLN, NEB.
Hier wird Deutsch gesprochen!

J. B. Trickey & Co.,
The Warren Eye Protector.

Patented Jan. 12, 1892.
Absolute protection to the eye from flying particles, and everything annoying or hurtful. No glass to break. Invaluable to travellers, workmen, horsemen, wheelmen and pedestrians on land and sea.
You bid defiance to Dust, Snow, Rain, Hail, Sleet, Wind, and Sun. It folds in the centre. Write us and we will tell you all about it. AGENTS WANTED.
Uhrenmacher, Juweliere und Optiker
1035 O Strasse.
Lincoln, Neb.
Vorzügliche Uhren aller Fabrikate.
Silber- und Goldschmucksachen zu billigen Preisen.
Optische Waaren aller Art. Stahlbrillen von $1 aufwärts; Goldbrillen von $4 an. Kommt und überzeugt Euch selbst!

Die Verlorene Energie,

der veränderliche Appetit, das müde Gefühl, der schwache Magen, können schnell kurirt werden durch den Gebrauch von
Forni's Alpenkräuter-Blutbeleber.
Er stärkt das geschwächte System und baut es wieder auf, er erweckt einen guten Appetit und fördert die Verdauung, klärt die Gesichtsfarbe und bringt vollkommenes Wohlsein wieder.
Nur durch Lokalagenten zu beziehen oder direkt von
DR. PETER FAHRNEY, CHICAGO, ILL.

J. C. WOEMPENER,
Händler in
Reinen Arzneien, Oelen, Farben u. s. w.
139 südl. 10. Straße. Lincoln, Neb.

STANDARD GLASS & PAINT Company,
Großhändler in
Glas, Farben, Firnisse,
Lack, Oel und zum Gebrauch fertige Farben, Spiegel und eingeätzter Glasscheiben, Doppelleitern usw.
Smith Block, 13. u. O Str, Lincoln

Der Arizona Kicker

schreibt in seiner neuesten Ausgabe:

Politisches. — Der „Kicker" hat eine große Anzahl von Briefen erhalten, in welchen er gefragt wird, auf welcher Seite er eigentlich in dem gegenwärtigen Wahlkampf stehe. Wir werden alle diese Fragen auf einmal beantworten.

Der „Kicker" ist in der Politik ebenso unabhängig, wie in der Religion, Dichtkunst, Agrikultur und anderen Dingen. Keine Eisenbahncorporation dictirt unsere Stellung und kein Syndikat bezahlt unsere Rechnungen. Wenn es uns einfiele, dem Captain Kidd eine Lorbeerkrone zu flechten, oder dem George Washington Schmutz ins Grab zu werfen, so würden wir niemand vorher befragen.

Hie und da unterstützen wir mal einen Candidaten für ein politisches Amt. Aber selbst in solchen Fällen hüten wir uns, den Gegenkandidaten herunterzuputzen. In dieser veränderlichen Welt kann Niemand sagen, wer schließlich „den Längeren zieht," und trifft es sich, daß es derjenige ist, den man schlecht gemacht hat, so ist die Verlegenheit groß.

Die Stump-Redner, die in diese Stadt kommen und Lügen über den einen oder anderen Candidaten ausstreuen, mögen sich auf einen warmen Empfang gefaßt machen. Wir hier draußen im Westen lieben die Wahrheit und das Pokerspiel und erlauben nicht, daß Einer in seiner Abwesenheit oder hinter seinem Rücken heruntergeputzt wird.

Vom Meerschaum.

Die Wenigsten von denen, welche sich mit Vorliebe einer Meerschaumspitze beim Cigarrenrauchen bedienen, werden wissen, was Meerschaum ist und wo er gewonnen wird. Der Meerschaum ist ein weiches, mattes und undurchsichtiges Mineral aus der Familie des Speckstein es und besteht aus wasserhaltiger, kieselsaurer Magnesia, sein Bruch ist eben, flachmuschelig und feinerdig. Zuerst ist er zähe, wird aber an der Luft härter, bleibt jedoch auch dann immer noch scheidbar. Er findet sich in Mähren (Hrubschitz und Neudorf), auf der Krim, in Spanien (Valacas bei Madrid), in Süd-Karolina, in Griechenland und Kleinasien. Seit langer Zeit giebt Kleinasien die beträchtlichste Ausbeute. Berühmt geworden ist namentlich die Ortschaft Eski-Schehir im Bezirk Angora. Die Muthung des Meerschaums ist keine leichte Sache, und es sind unzählige Bohrlöcher vergeblich niedergetrieben worden. Die Gewinnungsweise ist außerordentlich primitiv. Es wird einfach ein senkrechter Schacht abgeteuft und an seinem Grunde ein oder zwei Seitenstollen angelegt, die Raum geben für die Arbeiter. Die herausgeschafften Blöcke des Meerschaums wechseln an Größe von einer Nuß bis zu einem Cubikfuß. Sie sind bedeckt mit einer Schicht einer rothen, fetten pflanzlichen Erde und im Innern so weich, daß sie sich bequem mit einem Messer schneiden lassen. Die Händler kaufen diese „Hamtasch" genannten rothen Blöcke nach eigenthümlichen Maßen, die in ihrer Größe dem Inhalt von drei Säcken und dem eines kleinen Schubkarrens entsprechen. Der Preis für diese Einheiten schwankt zwischen 500 bis 3000 türkischen Piastern. Die größte Sorgfalt erheischt die Verpackung der Waare, da sie gegen Stöße außerordentlich empfindlich ist und natürlich die Bruchstücke nicht im entferntesten den Werth der unverletzten Blöcke haben. Jeder wird einzeln in eine dichte Schicht Watte gehüllt, und sie werden in Kisten ziemlich gleicher Größe, deren jede nur eine Qualität enthält, verschickt. Der Verkauf ist eine Art Hazardspiel, da es häufig vorkommt, daß große Stücke von scheinbar Prima Qualität innen einen Fehler haben, der zu ihrer Zerschneidung zwingt. Der Schwerpunkt des Handels liegt zwar in Wien, aber die schönsten Blöcke kommen gewöhnlich direkt nach Paris. In Deutschland wurde im Jahre 1893 roher Meerschaum im Werthe von 183,000 Mark eingeführt. Der sogenannte unechte oder künstliche Meerschaum wird aus den Abfällen hergestellt. Die aus Meerschaum hergestellten Pfeifenköpfe und Cigarrenspitzen, welche häufig eine künstlerisch schöne Schnitzung erhalten, werden sorgfältig mit Schachtelhalm geglättet und in Wachs oder Oel gesotten. Durch diese Behandlung wird der Meerschaum fester, dauerhafter und polituräfähiger, und erhält beim Rauchen dann die schöne, gleichmäßige Färbung.

Ein gemüthlicher Beamter

Amtsvorsteher: Meier, Sie sollen im angetrunkenen Zustande dem Kläger mit dem Rufe: „Wart nur, Dir will ick jetzt taufen!" einen Eimer Wasser über den Kopf gegossen haben.

Meier: Ick weeß von nischt!

Amtsvorsteher: Dann wollen wir 'mal die Taufzeugen hören!

— Ueber Brocton und Bib County, Ala., übt der Bandit Bart Trasher, welcher den Hilfssheriff Baß vor wenigen Tagen erschoß, mit seiner Bande ein Schreckensregiment aus. Der Stall M. L. Wilsons, eines Schwagers Baß', wurde von der Bande niedergebrannt. Sheriff Latham und sein Gehilfe Montgomery wurden benachrichtigt, daß sie sterben müßten, sobald sie sich blicken ließen. Es ist ein Posse gebildet worden, um die Bande unschädlich zu machen.

Erdgas-Städte.

Das schnelle Anwachsen der Ortschaften in dem Erdgasgürtel von Indiana ist bemerkenswerth. So zeigt eine soeben vollendete Zählung, daß die Stadt Anderson jetzt 21,041 Einwohner hat, während sich deren Einwohnerzahl im Jahre 1890 auf nur 10,787 und 1887 gar auf nur 4132 stellte. Die Ortschaft Elwood hat heute 11,732 Einwohner, gegen 2000 im Jahre 1890 und 715 im Jahre 1887 und Alexandria, ein Flecken von 491 Einwohnern im Jahre 1887 ist heute ein Städtchen von 6122 Köpfen. Die Gesammtbevölkerung des ganzen Countys Madison war im Jahre 1886 geringer, als heutzutage die Schulbevölkerung, das heißt, das County hat heute mehr Schulkinder aufzuweisen, als vor zehn Jahren Einwohner. Der Wohlstand des Countys nahm in demselben Verhältniß zu. Für das Jahr 1887 zeigte die Steuerauflage Eigenthum im Werthe von $9,937,595, für das Jahr 1895 war diese Summe auf $26,994,775 angewachsen. Andere Counties in jenem Theile des Staates zeigen ein nahezu gleich schnelles Wachsthum, und man erwartet, daß diese Blüthezeit andauern wird, so lange die Erdgasquellen ergiebig sind.

Man sieht, daß es auch heute noch nicht nöthig ist, nach dem fernen Westen zu gehen, um das pilzartige Anwachsen von Städten beobachten zu können, freilich halten aber auch Viele die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß man später einmal auch hier, sozusagen im Herzen des Landes, Zeuge eines ähnlich jähen Verfalls werden mag, wie solchen bisher hauptsächlich nur Bergbauortschaften, deren Erzlager erschöpft wurden, erleben mußten.

Consularberichte.

Der Consul der Ver. Staaten zu Palermo in Italien, berichtet an das Staats-Departement, daß die Ausfuhr von Citronen aus Italien nach den Ver. Staaten bis zu dem bevorstehenden Ende der Saison um 300,000 bis zu einer halben Million Kisten größer sein wird, als letztes Jahr. Er fügt hinzu, daß in Folge der geringen Qualität der Frucht und der niedrigen Preise in den Ver. Staaten die letzte Saison eine der schlechtesten war, deren man sich erinnert.

Von Zürich in der Schweiz berichtet Consul Germain dem Staats-Departement über die Einfuhr von Schlachtvieh in jenes Land.

Während der letzten sieben Jahre wurden durchschnittlich 50,000 Häupter im Werthe von $5,018,000 eingeführt. Während der Jahre 1889 und 1890 lieferte Oesterreich den Haupttheil, jedes Jahr für $2,895,000; in den folgenden Jahren dehnte Italien sein Geschäft aus, bis dasselbe auf $3,860,000 im Werthe stieg; es ging dann wieder hinter Oesterreich zurück. Frankreich kommt an dritter, Deutschland an vierter Stelle, während die Einfuhr von Schlachtvieh aus den Ver. Staaten in die Schweiz kaum in Betracht kommt.

Schutz der Wälder.

Die Folgen der unsinnigen Raubwirthschaft machen sich auf keinem Gebiete empfindlicher geltend, als auf dem der Forstwirthschaft. Unsere schönsten und größten Wälder sind abgeholzt und für Nachwuchs wird nicht gesorgt.

Die Fachzeitschrift „Garden and Forest" empfiehlt allen Ernstes die Einführung des indischen Systems des Wälderschutzes.

Indien hat zur Zeit achtzig Tausend Quadratmeilen Forstreserven unter staatlicher Controlle. Fünfzig Tausend Acker sind zudem unter Cultivation. Ein ganzes Heer erfahrener Beamten sorgt dafür, daß beständig frische Bäume gepflanzt und der vorhandene Bestand in vernünftiger Weise verwaltet wird.

Zur Heranbildung der Förster besteht eine eigene Regierungsschule. Die Regierung hat es im Lauf von dreißig Jahren dahin gebracht, daß Holz genug zur Befriedigung aller legitimen Bedürfnisse vorhanden ist und daß die Einnahmen der Forstcultur die Ausgaben vollkommen decken.

Sträflings-Arbeit.

Die Zahl der Zuchthaussträflinge ist in diesem Lande in den letzten zehn Jahren von 41,887 auf 54,244 gestiegen. Der auf das weibliche Geschlecht entfallende Zuwachs beträgt erfreulicher Weise nur 21.

Anno 1885 wurden 73.3 Procent sämmtlicher Zuchthäusler mit productiver Arbeit beschäftigt; 1895 dagegen nur 70.8 Procent.

Der Totalwerth der in den Zuchthäusern des Landes Anno 1895 hergestellten Waaren betrug $19,042,472. Diese Ziffer repräsentirt den Werth des zur Fabrikation verwendeten Rohmaterials plus die Arbeit der Sträflinge. Der Marktwerth der Arbeit, abgesehen von dem Material, wird auf $2,500,000 geschätzt.

Treue eines Hundes.

Aus Laibach wird eine rührende Geschichte von der Treue eines Hundes gemeldet. Unlängst hörten die Grundbesitzer Franz Rozmann und Vincenz Rotsch in der Nähe der Sveticza-Alp Hundegebell. Es schien aus einem tiefen Abgrunde zu kommen. Da das Gebell ein anhaltendes und sonderbar klagendes war, gingen die Beiden dem Tone nach. Tief unten in einem Abgrunde fanden sie eine Leiche, die sie als die des Wirthes Andreas Rotsch aus Karnervellach erkannten, der offenbar von den steilen Hängen abgestürzt war. Neben der Leiche hielt der Hund des Verunglückten Wache, dessen Gebell erst verstummte, als die Leiche aufgefunden ward. Der verunglückte Wirth, ein 36-jähriger kräftiger Mann, war Tags zuvor um 6 Uhr Morgens vom Hause weg auf die Sveticza-Alp gegangen. So viel sich erheben ließ, machte er zwischen 8 und 9 Uhr Vormittags auf dem Wege Rast. Man fand an jener Raststelle noch seine lederne Tasche mit Proviant. Von dort stürzte er über einen Felsen drei Meter tief. Aus den im Sande vorgefundenen Fußspuren war zu entnehmen, daß Rotsch den Felsen wieder erklimmen wollte. Hierbei muß er ausgeglitten und an dem steilen Bergabhang über 400 Meter tief in den Abgrund gestürzt sein, wohin ihm sein Hund folgte, um Tag und Nacht (30 Stunden lang) bis zur Auffindung der Leiche an derselben Wache zu halten.

Amerikanisches Erlebniß.

Mister Brown hat einen Besuch in einem Gasthof Philadelphias zu machen. Er läßt im Empfangsraum seinen Regenschirm stehen, nachdem er an den Griff vorsichtshalber einen Zettel folgenden Inhalts befestigt hat: „Dieser Regenschirm gehört einem Akrobaten, der Rippenstöße von 250 Pferdekräften austheilen kann. Ich komme in drei Minuten wieder!" Nach Beendigung des Besuches begibt sich Mister Brown wieder nach dem Empfangsraum, sucht aber dort vergeblich nach seinem Schirm. Er findet nur einen Zettel vor: „Diese Karte hat ein Schnellläufer zurückgelassen, der spielend 20 Meilen in der Stunde zurücklegt. Ich komme nicht wieder!"

— Wieder eine neue Verwendung des Aluminiums. Nach Angabe von Sachverständigen sollen sich Aluminiumplatten als Ersatz lithographischer Steine für den feinsten und künstlerisch vollendeten Druck in einfach schwarzer und mehreren Farben ausgezeichnet eignen. Diese Beobachtung hat aber nicht etwa nur die Bedeutung einer interessanten Spielerei, sondern sie ist von erheblichem praktischen Werth insofern, als die Aluminiumplatten vor den sonst üblichen lithographischen Steinen sich durch viel größere Leichtigkeit und Wohlfeilheit auszeichnen. Eine Aluminiumplatte von 100 Centimeter Höhe und 80 Centimeter Breite beispielsweise wiegt etwa 1 1-2 Kilogramm, ein lithographischer Stein von denselben Dimensionen mindestens 200 Kilogramm, also 133 Mal so viel. Anderseits kosten 1 1-2 Kilogramm Aluminium etwa 12 Mark, ein lithographischer Stein der obenerwähnten Größe 400 Mark — also ein Preisunterschied von 388 Mark, oder mit anderen Worten: Der lithographische Stein kostet mehr als 33 Aluminiumplatten von gleicher Größe! Ein weiterer Vorzug der Aluminiumplatten würde dann noch in der Biegsamkeit liegen, die es ermöglicht, solche Druckplatten leicht für die schneller arbeitenden Cylinderpressen herzurichten.

— Legrand, gestorben 1728, Schauspieler und Lustspieldichter, wurde wegen seiner unvortheilhaften Gestalt in einer Heldenrolle ausgezischt. Er trat dann vor und redete das Publikum folgendermaßen an: „Ich finde, Hochgeehrteste, diese Zeichen Ihres Mißfallens nicht weniger als ungerecht. Meine allerdings unansehnliche Person scheint Ihnen etwas fremdartig zu meiner Rolle. Indeß können Sie sich, meine Herren, wenn es Ihnen sonst beliebt, eher an meine Gestalt gewöhnen, als ich sie zu verändern vermag." Diese Aeußerung wurde mit Beifall aufgenommen und Legrand wurde bald der Günstling des Publikums.

— Wieviel bezahlt Berlin an Miethe? Im letzten Jahre wurden, wie aus einer Statistik hervorgeht, in Berlin an Miethen 330 Millionen Mark eingenommen. Eine interessantere, aber schwierigere Rechenaufgabe wäre: Wieviel Miethe wird in Berlin schuldig geblieben?

Eine Frage.

Dame (reiche Erbin): „Sie glauben gar nicht, Herr Lieutenant, wie sehr ich durch das Testament meines Vaters in meinen Handlungen beschränkt bin. Mir sind vollständig die Hände gebunden." — Lieutenant: „Ah, sollte es Ihnen nicht möglich sein, gnädiges Fräulein, eine Hand freizubekommen, die Sie mir dann reichen könnten?"

Ein zartes Gefühl.

„Ick sag Ihnen, mein Nazi ist so gefühlvoll, wie nicht leicht ein anderer Mensch. Sehen Sie, wenn wir Blutwurst haben, so ißt er sie immer im Dunkeln, weil er kein Blut sehen kann."

* * *

Erklärung.

Sie: „Sag', liebes Männchen, was versteht man denn eigentlich unter Kunstweinen?"

Er: „Weißt Du, das ist das Weinen um einen neuen Hut und dergleichen!"

* * *

Ausrede.

„Ich bitte Sie, leihen Sie mir hundert Mark!" — „Ja, aber bei Ihrer Lebensweise ..." — „Versichere Sie, daß ich jetzt ein ganz anderer Mensch geworden bin!" — „So?! Nun, Ihnen hätte ich gern die hundert Mark geliehen — aber ein Anderer kriegt von mir nichts!"

Gemeinnütziges.

Der Ruß als Düngmittel.

Der Ruß aus Schornsteinen Oefen verdient die größte Beachtung. Neun Theile Ruß mit einem Theile Salz vermischt, geben einen vorzüglichen Gartendünger. Bestreut man Samenbeete für Gemüsepflanzen im Herbste oder Winter mit einem Gemisch von Ruß, Salz und Asche, so bleiben sie vom Ungeziefer, besonders von Erdflöhen, verschont, und die jungen Pflanzen zeigen das üppigste Wachsthum. Für Rüben, Mohrrüben und Carrotten giebt es überhaupt kein besseres Düngemittel als Ofenruß. Rasenplätze, bei Regenwetter mit Ruß leicht überstreut, zeigen einen tiefdunklen, üppigen Graswuchs. Auch auf Obstbäume wirkt eine im Herbste oder Winter vorgenommene Rußdüngung ganz vorzüglich. Auch für Topfpflanzen ist Ruß ein vorzüglicher Dünger. Für diesen Zweck übergießt man ihn mit kochendem Wasser — es empfiehlt sich ein Zusatz von Hornspähnen — und gießt mit demselben ab und zu. So gedüngte Pflanzen zeigen einen freundlichen Wuchs und vor allen Dingen eine herrliche Blattentwicklung. Für empfindliche und hauptsächlich für junge Pflanzen verwende man das Rußwasser, aber nur nach weiterer Verdünnung mit Wasser, da es in concentrirtem Zustande ihr Gedeihen wohl leicht schädigt. Man sammle darum den Ofenruß für Düngezwecke und werfe ihn nicht achtlos bei Seite.

Sitzen Motten an den Rändern der Zimmerteppiche, so benetze man diese mit einer in heißem Wasser gemachten Alaunlösung. Wo diese die Motten trifft, bringt sie ihnen ganz sicher den Tod. Die Lösung ist auch wirksam gegen Ameisen und andere Insekten, wenn man sie vermittelst eines Pinsels in Mauerritzen und Möbelspalten streicht.

Welche Eigenschaften soll gutes, gesundes und somit unverfälschtes Mehl haben? Es muß einen angenehmen, erfrischenden Geruch haben, sich beim Pressen in der Hand leicht zusammenballen, darf ja nicht schimmelig oder stockig riechen oder gar feucht sein. Feuchtes Mehl fühlt die hineingesteckte Hand stark ab, was bei trockenem nicht der Fall ist.

Wer an aufgesprungenen Händen leidet, bringe 125 Gramm weißes Wachs in einen Schmalztiegel, mische zwei Loth Mandelöl darunter und bereite daraus eine Salbe, mit welcher man alle Abend die Hände bestreicht, worauf über Nacht Handschuhe angezogen werden. Nach kurzem Gebrauche ist das Uebel beseitigt. An Stelle des Wachses kann auch die sehr milde Cacaobutter treten.

Kranke sollte man niemals zum Essen nöthigen, denn wird dem Magen mehr aufgeladen, als er anzunehmen Lust hat und verarbeiten kann, so bleibt das Genossene unverdaut im Magen liegen und bringt zur bereits vorhandenen Krankheit noch eine zweite, nämlich ein gastrisches Leiden, welches noch viel bedeutender und gefährlicher werden kann, als das ursprüngliche Uebel.

Waschwasser gegen Sommersprossen. Sommersprossen lassen sich nicht gänzlich vertreiben, wohl aber entfärben. Fein geriebener Meerrettig in einer Glasflasche mit scharfem Weinessig übergossen und so 24 Stunden wohl verpfropft stehen gelassen, wird mit Erfolg angewendet. Bestreicht man die Sommersprossen hiermit vor dem Schlafengehen, so werden genannte Flecke nach 14tägigem Gebrauche sicher verschwunden sein. Auch wendet man mit Erfolg gegen die Sommersprossen täglich Morgens Waschungen mit Thee oder Gurkenwasser an. Zum Vorschein kommen die Sommersprossen jedoch alle Jahre wieder. Es empfiehlt sich deshalb, dann dieselbe Cur wieder einige Zeit zu gebrauchen.

Sommerkleider waschen. Wenn es waschbare Stoffe sind, ist ihre Reinigung einfach und probat, aber helle wollene, auch halbwollene Blusen und Röcke sind oft schwierig zu reinigen, manchmal nur durch die chemische Waschanstalt wieder tadellos herzustellen. Diese hellen Stoffe kann man leicht und sicher auf folgende Weise sauber erhalten. (Eine so behandelte Bluse wurde schon seit zwei Jahren getragen ohne andere Reinigung.) Man kauft in der Droguenhandlung pulverisirten Gips, fällt ihn in einen leinenen Beutel und legt die zu reinigenden Sachen möglichst glatt auf ein Plättbrett. Mit dem mit Gips gefüllten Beutel reibt man den Stoff strichweise ab und schüttelt ihn dann gut aus, damit der Gipsstaub entfernt wird. Wenn man schwerere helle Stoffe, wie die unteren Kanten heller Regenmäntel z. B.) auf diese Weise reinigt, muß man außerdem die Sachen gut nachbürsten, wozu man eine vorher sorgsam gereinigte Kleiderbürste nimmt. Diese Bürste taucht man zum Reinigen vorher in erhitztes Kartoffelmehl und streicht sie auf weißem Papier aus, bis dieses keine Spur von Schmutz mehr nach dem Abstreichen zeigt.

Feldwebel (bei der Schießübung zum Einjährigen Meyer, welcher Kaufmann ist): „So drücken Sie doch endlich einmal los .... oder glauben Sie, beim Schießen heißt's auch: „Ziel drei Monate"?"

* * *

Voreilig.

Gast: „Ich möchte etwas Sauers zum Braten!" — Wirth: „Darf ich Ihnen vielleicht die Weinkarte bringen?"

Deutsche
Wein- u. Bier-Wirthschaft
— von —
AUGUST MOSER,
127 südliche 10. Straße,
(früher Ernst Hoppe's Wirthschaft.)
Alle Freunde eines guten Glases Schlitz'sches Bier, sowie Weine, Liqueure und vortrefflichen einheimischen Cigarren werden dieses stets bei mir vorfinden. — Freundliche Bedienung zugesichert.

UNION PACIFIC — THE OVERLAND ROUTE
zwischen Lincoln und Denver, Ogden, Salt Lake, Butte, Helena, Spokane, Portland, Seattle, San Francisco und Los Angeles — Pullman Palace und Touristen Schlafwagen, Reclining Chair Cars. Sprechet in der Stadt Ticket Office 1044 O Str., vor, wo man Tickets und nähere Auskunft erhalten kann.
J. B. Sloson, Gen'l Agent. J. T. Mastin, Stadt-Ticket-Agent

Scientific American Agency for
PATENTS
CAVEATS, TRADE MARKS, DESIGN PATENTS, COPYRIGHTS, etc.
For information and free Handbook write to MUNN & CO., 361 BROADWAY, NEW YORK.
Oldest bureau for securing patents in America. Every patent taken out by us is brought before the public by a notice given free of charge in the
Scientific American
Largest circulation of any scientific paper in the world. Splendidly illustrated. No intelligent man should be without it. Weekly, $3.00 a year; $1.50 six months. Address, MUNN & CO., PUBLISHERS, 361 Broadway, New York City.

Fehlt's Euch an Lebenskraft?
Alle Derjenigen, welche an Geschlechtskrankheiten, jugendlichen Schwächezuständen oder leichtsinnigen Lebensgewohnheiten leiden, wollen sich das Buch: „Der Neumann-Anker" (250 Seiten mit zahlreichen Abbildungen) senden lassen. In allen solchen Fällen der einzige sichere Rathgeber für Männer und Frauen. Preis für 25 Cts. Postmarks bevorzugt. Adressiert:
ERIE MEDICAL INSTITUT,
11 Clinton Place, New York, N. Y.

W. L. PREWITT,
Photograph,
No. 1216 O Straße.
Feine Cabinet Photos. $2 per Dutz.

Clements
Photograph und Landschaftsmaler
120 südliche 11. Straße

Großer Verdienst!
Wer uns seine Adresse einsendet, dem senden wir per Post genaue Auskunft über ein ganz neues Geschäft, womit irgend eine Person männlichen oder weiblichen Geschlechts auf irgend einer Weise und ohne große Ausgaben und Mühe über $100 per Monat verdienen kann, ohne Reisen und Peddeln. Kein Agentschaft-Humbug, sondern ein reelles Geschäft. Adressiert:
John Houseal & Co., Canton,
Lewis Co., Mo.

FERD OTTENS
Wein u. Bier-Wirthschaft!
Feine Weine und Liqueure stets vorräthig.
Dick Bros Bier wird hier verabreicht.
1955 O St. Lincoln, Neb.

DRS. HOLYOKE & HOLYOKE
127 südl. 11. Str.
Wundärzte u. Aerzte
Sprechstunden: 9—12 Vorm.; 2—6 Nachm.; 7—8 Abends.
Wohnung-Tel. 421. Office-Tel. 422

Hahn's Deutsche Apotheke.
Specialitäten.
Männer.
Hunderte von Mitteln sind zu haben, welche sämmtlich garantiren, verlorene Manneskraft wieder herzustellen, aber sie thun es nicht. Die unfehlbaren Kapseln für diesen Zweck sind garantirt oder das Geld wird zurückgegeben, für jeden Fall von Impotenz, Gedächtniß, verlorene Geschlechtskraft, verlorene Manneskraft, nächtliche Emissionen, Schwäche der Geschlechtsorgane, verursacht durch Jugendsünden, welche leicht zur Schwindsucht oder Tod führen, Umwandlung übergeht. Es giebt neuere Mittel. Eine Schachtel giebt Besserung und kostet ein Dollar. 6 Schachteln curiren gewöhnlich, und wo ein schriftlicher Garantieschein beigefügt, daß es nicht heilt, die $5.00 zurückerstattet werden. 6 Schachteln werden nach Empfang des Geldes prompt durch die Post versandt.
Frauen
Irrt nicht, wenn die monatliche Regel ausbleibt, sondern kostet $1.00 für eine Schachtel Nürnberger Chemisch de Pommerol Pillen, dieses Mittel führt sie sicher und ohne Schmerzen herbei. Sprecht nur vor oder schreibt an Hahn's Deutsche Apotheke, 1512 Farnam Str. Omaha.
Dr. Miles' Pain Pills stop Headache.